

AH-Wandergruppe v. 26. 1. 96 8

WANDERGRUPPE
ALTSCAPHUSIA

Herrn
Prof.Dr.phil. René Benes
Socinstr. 29
4051 Basel

Änderung des Wanderprogramms für Freitag, 26. Januar 1996

13. Januar 1996

Liebe Wanderfreunde

Das Programm für die Wanderung vom 26. Januar unter Leitung von Lucull muss geändert werden, weil der ursprünglich vorgesehene Gennersbrunnerhof ferienhalber geschlossen ist. Es gilt darum neu folgendes Programm:

Leiter: Lucull, 053 25 63 32

Treffpunkt: 1030 Schiffflände Schaffhausen

Wanderung: Schiffflände - Kirchgasse - Schwarzbränneli - Stadtweg -
Guggeeren (ME) - Benken

Wanderzeit: 1 $\frac{3}{4}$ + $\frac{1}{4}$ h

Mittagessen: 1215 Guggeeren

Rückfahrt: Benken PTT ab 1405 1505 1605
Schaffhausen an 1429 1529 1629

Gesundheit, gute Laune und schönes Wetter wünscht allen Euer

QUICK

PS: Dieser Mitteilung liegt je eine, per 1.1.96 bereinigte Adressliste der A- und B-Wanderer bei. Ende März, wenn die neuen Telefonnummern kommen, wird eine neue Adressliste verteilt.

So legen 20 Wanderer be-
ginnen sich an einem
frühen mal kessen Freitag-
morgen bei der Schiffhände.



In wenigen
Minuten über-
queren wir den
Rhein und stie-
gen in der Fall-
linie durch
Fensterthalen
hinan zum
Abverzbrünneli.
Port Strossen
Chiffel und
schliesslich noch
Brenz zu uns.

Wir folgen dem Stadtweg
hin auf zum Cholfis. Oben
auf diesem bewirreichten
Berg stossen die zwei Kurz-
wandler und Gruppenältesten
Plato (aktiv 1925/26) und
Beuli (aktiv 1924/25) zu uns



Plato und
Kund beschim-
men sich gegen-
seitig:
Der Hund ist
kurvigt, weil die
Wandergruppe sich
nicht in der
gleichen Richtung
bewegt wie sein
Herr.

Plato hat sich von einer
gesundheitlichen Krise wieder
erholt und alle freuen sich ihn
hier mitten in der Waldes tiefen
zu dürfen.

Inzwischen ist noch Ping-Pong¹¹
als Lang-Kurz-Wandern zu
uns gestossen, leicht auf-
schlagen, mit 'Kindchen. Seine
Ferien auf den Kanarischen
Inseln haben mit einem bösen
Sturz geendet (bergt. Wanderungen
vom 24. 11. 95 und vom 9. 2. 96)
Reich Ping-Pong Quick Kick Rank
Pittit Manel



Besammlung in der Juggere



Krenz

Rüebli

forsch

nett

Schnitzel + Pommes frites



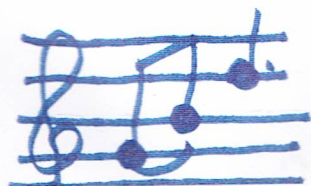
Stück Pascha

nett Plato

1/2 Beerli

Krenz

Angeichts der vielen leeren
Flaschen löst Krenz seinen
Kehlspektator (von dem immer
Farbenpfiff

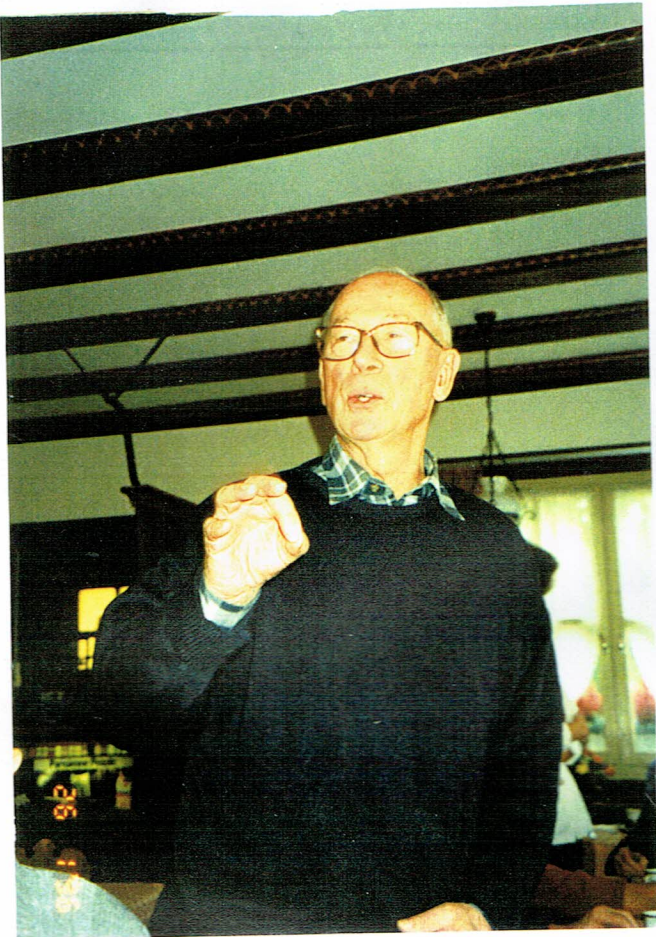


her geleitet M.)
"Her Brüder wenn
ich nicht mehr trinke..."

singen. Anschliessend ergriff 13

Kettich das Wort.

Plato bedankte sich für unsere guten Wünsche anlässlich seines Spitalaufenthaltes und überliess eine Hand voll Hexameter, mit denen Cräch im Jahre 1982 die Wandergruppe verheerlicht hat.
(s. Beilage)



Seine hervorragende seelische Kapazität manifestiert er mit dem Kantors
"Mein Lebenslauf ist lieb und lustig..."
Wir singen begeistert, mit: Auch wir sind glücklich über seine Genesung. Oh tönet fort ihr Tränen Himmelslieder, die Träne prillt, die Erde hat mich wieder!

In Abwesenheit von Horag überliess Stück eine Ballade, ein Produkt nach einigen Stunden Fernsehen
(Beilage)



Der Bericht der Stätte hat hier versucht, das
 Ende einer Wanderung einzufangen:
 Wohl gemacht, glücklich und zufrieden
 zu lernen und die Zeit.





Wenzel

Wett Forst

Einige Minuten später haben wir die Strecke Juppere - Benken überwinden und rollen von dort mit der PIT nach Schaffhausen. Dort: Rasche Auflösung!



Wenzel Rettich Stück
 Brenz Schneid

Oscar Wanner: Lob des Wanderns.

Ich habe kürzlich in der Nacht
Über den Menschen nachgedacht
und wurde darob gar nicht froh.
Denn, Freunde, seht, es ist doch so:
Es sinkt das Niveau uns' res Geistes,
ein jedes Fernseh-Heft beweist es,
denn es enttäuscht; usser Du sigsch en
usgsprochne Fan vo Sience fiction,
von Horror- und von Arztgeschichten,
von Talk Shows mit Intimberichten.

Ein Programm ohne Sex sei kläglich,
so meint das Volk zu Schiejok täglich.
Drum jüngst ein Thema Bärbel Schäfers:
Die Phalluslänge eines Schläfers.
Da wurde man vor Neid fast ranzig.
Sie mass, so sagt' sie, sechsundzwanzig.
Sodann versucht Ilona Christen
die Kinderstuben auszumisten
und lässt das Publikum sich suhlen
im Bett von Lesben und von Schwulen.
Ein Brautpaar frägt dann Jürgen Fliege,
wer vorteilhafter oben liege.
Kiesbauer Arabella endlich
meint, ob denn Gruppensex noch schändlich.
Dann frägt der Talk Show-Star Hans Meiser:
Macht Sexgestöhne wirklich heiser?
Zum Schluss macht Schreinemaker's live
den allerletzten Schlappschwanz steif.
Ihr seht, das Niveau liegt beim Kabel-
Fernsehen deutlich unterm Nabel.
Kein Zweifel mehr; man hört und sieht
wie Exhibitionismus blüht.

Dies wird, dass man nicht resigniert
im Wort zum Sonntag kompensiert.
Ich finde, dass die seelisch Bluten
nicht soviel bieten wie das Tschutten.
Nur - vieler Leute Zeitvertreib
ist offenbar der Unterleib.

Dies nicht bei uns - nur bei den Andern.
Wir selber haben ja das Wandern.
Das Wichtigste ist nicht-mehr Sex.
In diesem Sinne. Prosit. Ex.

26.1.96

Strick